Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 17

Artikel: Von den Lehrerseminarien

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-529584

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Denn keimen muß und reifen jeder Samen, Von treuen Geistera in das Volk gesät; Des Guten Araft kann nimmermehr erlahmen, Die Ernte kommt, wenn frühe nicht, doch spät."

"Gehorsam ist des Christen Pflicht, die ihn des Schmuckes würdig zeiget. Lehrer, erziehet Menschen, die fraftig streben nach einem sesten Grund im Wissen und Glauben, die sich von ihren sittlichen Grundsaten und Ueberzeugungen durch nichts abwenden lassen, welche Tätigkeit, Freiheit und Religiösität ehren, Lüge und Schein verschmaben und die Unsterblichkeit des Menschengeistes vor sich schauen."

Sollen diese Worte und gelten, so logt und als einen der ersten und wichtigsten Punkte in unser großes Programm der Erziehung ein= schalten und neu anstreben die Erziehung zum Gehorsam. Nur so werden wir dem Satze gerecht: "Erziehe den Menschen zur Christus= ähnlichkeit." Darum laßt uns einmal Taten seh'n. Bedenken wir aber vorerst:

> "Was wir dichten, was wir deuten, Sind nur Reime fünst'ger Tat; Tau von oben muß sie tränken, Boden sinden muß die Saat."

D. g.

Von den Tehrerseminarien.

ૠૹઃન

1. Kt. Aargan. Der Wahlfähigkeitsprüfung unterzogen sich im Seminar bie 20 Schüler ber 4. Klasse, zu benen noch ein solcher von einem auswärtigen Seminar (Schiers) und ein Bewerber um das Fortbildungslehrerpatent kamen. Allen konnte die Wahlfähigleit zugesprochen werden, und zwar erhielten 7 ein Patent mit der ersten, 10 mit der zweiten und 4 mit der dritten Rote.

In Aarau erhielten 6 Kandidatinnen die erste und 10 die zweite Note. Zu den Aufnahmsprüfungen meldeten sich 31 Aspiranten für die 1. Klasse. Im neuen Schuljahre wird die Anstalt zum ersten Male mehr als 100 Schüler haben.

2. Kt. Zürich. Zu ben diesjährigen Patentprüsungen für Primarlehrer haben sich 87 Kandidaten eingesunden, nämlich 50 aus dem Seminar Rüsnacht, 20 aus dem Lehrerseminar Zürich und 17 aus dem evangelischen Seminar Unterstraß. Die schriftlichen Prüsungen fanden vom 19.—22. März, die mündlichen vom 9.—14. April statt. Sämtliche Kandidaten haben das Minimum der nötigen Punktzahl (24.3,5 = 84) überschritten, keiner das Maximum (24.6 = 144) erreicht. Die kleinste erreichte Summe ist 91, die größte 135. Es haben erhalten 85—96 Punkte: 5 Kandidaten, 97—120: 65, über 120: 16. Das Prüsungsergebnis sür drei Viertel der Kandidaten ist also nur als ziemlich gut dis gut, für nicht ganz ein Fünstel als gut die sehr gut zu bezeichnen.

Tros bieser großen Jahl neu patentierter Lehrer und Lehrerinnen kann bem Bedürfnis auch bieses Frühjahr kaum genügt werden, da über hundert Behrstellen zu besehen fint.

Aus allen drei Seminarien haben 91 Randidaten die Vorprüfnug bestanden.

Sie werben in zwei Jahren zur hauptprufung erscheinen.

Weitere analoge Meldungen von Rorschach, Zug, Schwyz, Hauterive, Schiers, Sigtirch, Menzingen, Ingenbahl 2c. sind sehr erwünscht. Greift zur Feber, Freunde!